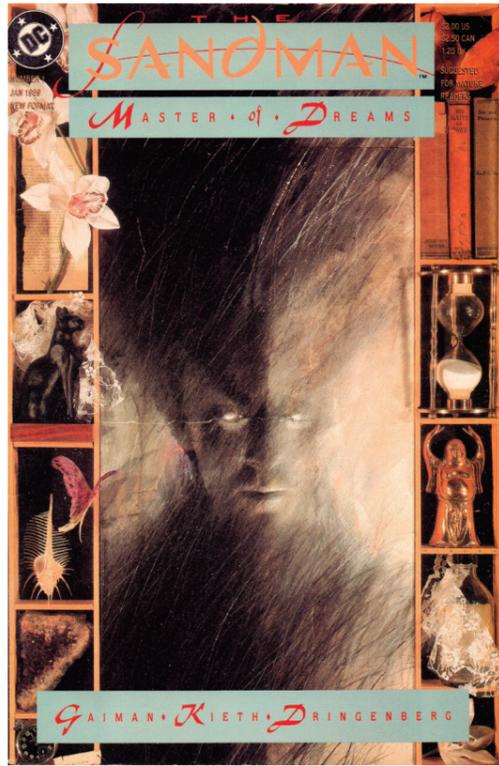


Sandman 1

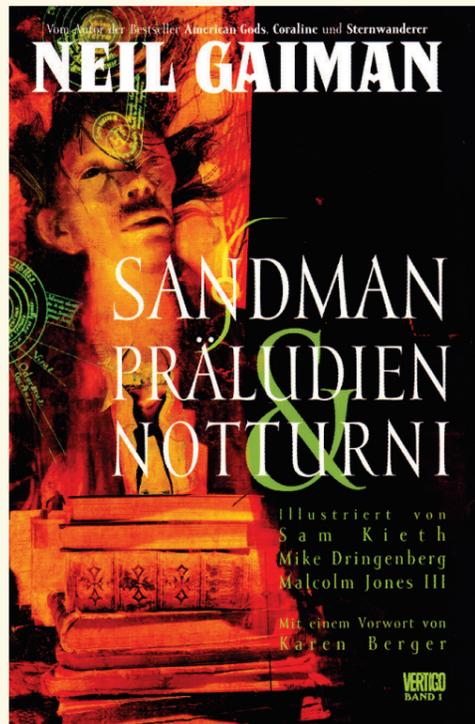
Der Schlaf der Gerechten

40 Seiten



Erstausgabe „The Sandman“ #1, © DC 1988

Text: Neil Gaiman, **Zeichnung:** Sam Kieth, **Tusche:** Mike Dringenberg, **Titelbild:** Dave McKean, **Farbe:** Robbie Busch (Erstcolorierung), Daniel Vozzo (Nachcolorierung)



Sammelband der Hefte #1-8, © Panini 2007

Zu den sieben Ewigen zählen *Dream*, *Death*, *Destruction*, *Destiny*, *Desire*, *Despair*, und *Delirium*. Neil Gaiman schrieb zu diesen Sinnbildern Erzählungen, welche es zu anhaltendem Erfolg und auf einen Umfang von gut 2000 Seiten brachten. Als Namen der Heftserie wählte man „The Sandman“, womit man auf die Hauptfigur *Dream* und den Volksglauben vom Sandmann verwies. Im November 1988 veröffentlichte DC das erste Heft von „The Sandman“ unter dem Titel „Sleep of the Just“. In Deutsch erschienen die ersten acht Hefte der Serie übersetzt von Frank Neubauer 1992 in einem Band. In anderem Format, mit überarbeiteter Colorierung und neu übersetzt von Gerlinde Althoff kam der Band 2007 erneut heraus.

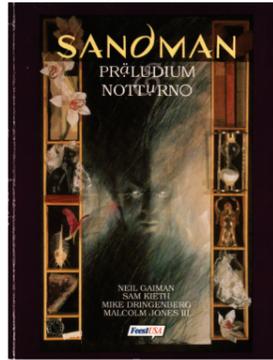
Im Heft treten auf:

- Dream (aka Morpheus, aka Sandman, aka Kai'ckul, aka Oneiros) — Herr der Träume
- Roderick Burgess (aka Lord Magus) — Magier, Leiter des Ordens der antiken Mysterien
- Alex(ander) Burgess — Sohn von Roderick
- John Hathaway — Kurator am Royal Museum
- Paul McGuire — Sekretär und Geliebter von Alex
- Ruthven Sykes (aka Ararita) — stellvertretender Leiter des Ordens der antiken Mysterien
- Ethel Cripps — Geliebte von Roderick
- Choronzon — Dämon, der Dreams Helm in seinen Besitz bringt
- Ellie Marsten, Daniel Bustamonte, Stefan Wassermann, Unity Kinkaid — Opfer von Traum-/Schlafstörungen
- Wesley Dodds — *Sandman* von 1974

Besondere Gegenstände im Heft sind:

- Magdalene Grimoire — Buch mit magischen Sprüchen
- Amulett von Choronzon — Schutzamulett für Ruthven Sykes
- Helm, Sandbeutel, Rubin — Dreams Machtsymbole und Werkzeuge

Der Kurator Dr. John Hathaway trifft 1916 in Wych Cross, England, auf dem Anwesen von Roderick Burgess ein. Dieser will, unterstützt von seinen Ordensleuten, mit Hilfe des *Magdalene Grimoires*, das Hathaway ihm mitbringt, *Death* einfangen und diese zur Rückgabe des im Krieg gefallenen Sohnes von Hathaway zwingen. Doch nicht etwa *Death* gerät in Burgess' Bannkreis, sondern *Dream*. Dieser erfüllt keinerlei Forderungen. Burgess nimmt ihm seinen Helm, seinen Sandbeutel und seinen Rubin, den Traumstein, ab. Er sperrt ihn in eine große Kristallkugel und lässt ihn Tag und Nacht bewachen. Überall in der Welt erkranken daraufhin Menschen an schweren Schlafstörungen.



© Ehapa/Feest 1992

Der entscheidende Augenblick von *Dreams* Gefangennahme wird auf Bildseite 8 wiedergegeben. Diese Seite und das Heft wurden in folgenden Auflagen neu koloriert, wie die umstehenden Abbildungen beispielhaft zeigen. Die originale Färbung von 1988 gibt nur die deutsche Ausgabe von 1992 wieder. Bereits im ersten englischsprachigen Sammelband, der 1991 herauskam, wich man von der ursprünglichen Farbgebung ab. 2022 wurde ein von 2011 stammender, kommentierter Band neu aufgelegt, in der die ersten zwanzig *Sandman*-Hefte ohne Colorierung abgedruckt sind.



© Ehapa/Feest 1992

Als John Hathaway verdächtigt wird, dem Royal Museum das *Magdalene Grimoire* und andere Schriften gestohlen zu haben, begeht er Selbstmord. Ruthven Sykes, stellvertretender Ordensleiter, und Ethel Cripps, Burgess' Geliebte, verlassen 1930 gemeinsam Roderick Burgess' Orden. Sie nehmen außer Geld auch *Dreams* Helm, Sandbeutel und Rubin mit. Burgess gelingt es erst 1936, Sykes zu vernichten, als Cripps Sykes verlässt und dessen Schutzamulett mitnimmt. Der Helm ist zu dieser Zeit bereits in die Hände des Dämonen Choronzon gelangt. 1947 stirbt Roderick Burgess und sein Sohn Alex übernimmt den Orden und das Haus mit dem gefangenen Ewigen. Alex Nachfolger in der Leitung des Ordens wird sein persönlicher Sekretär Paul McGuire.

Viele Jahre vergehen. 1988 sitzt Alex Burgess im Rollstuhl und wird von Paul McGuire heringeschoben. Versehentlich wird dabei mit den Rädern des Rollstuhls der aufgemalte Bannkreis um *Dreams* Kristallkugel unterbrochen, so dass sich der Herr der Träume nach über 70 Jahren der Gefangenschaft endlich befreien kann. Er ist ausgehungert und besorgt sich zunächst Essen und Kleidung. Überall auf der Welt erwachen die schlafkranken Menschen wieder. Dann wendet sich *Dream* der Bestrafung von Alex Burgess zu.



© DC 1991



© DC 2006

- In der Verfilmung von 2022 treten u.a. auf:
- Tom Sturridge — *Dream*
 - Charles Dance — Roderick Burgess
 - Laurie Kynaston, Benedict Blythe — Alex Burgess
 - Bill Paterson — Dr. John Hathaway
 - Boyd Holbrook — The Corinthian (Der Korinther)
 - Niamh Walsh — junge Ethel Cripps
 - Vivienne Acheampong — Lucienne

Die Verfilmung der ersten Episode von „The Sandman“ folgt der Comic-Vorlage, wenngleich eine Reihe von **Änderungen** vorgenommen wurden, die wohl der besseren oder schnelleren Verständlichkeit dienen sollen. So beginnt der Film mit Erläuterungen des „Königs der Träume und Alpträume“ zur Wachwelt und Traumwelt. Darin bricht *Dream* auf, einen „abtrünnigen Albtraum“ zurückzuholen, der als *The Corinthian* sein Unwesen treibt. *Dreams* Bibliothekarin *Lucienne* äußert dazu ihre Bedenken. Diese Figuren tauchen im ersten Comicheft nicht auf. John Hathaway möchte seinen getöteten Sohn Edmund zurück, aber auch Roderick Burgess beklagt den Verlust eines Sohnes, Randal, den er durch die Gefangennahme von *Death* zurückholen will. Im Comic ist Alex der einzige Sohn.



Roderick Burgess fängt *Dream* ein. © Netflix 2022



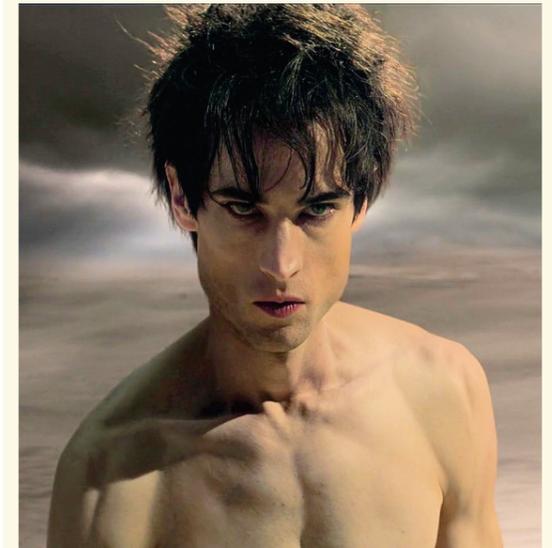
Der magische Kreis ist unterbrochen. © Netflix 2022

Der magische Kreis ist unterbrochen. In dem Augenblick, in dem *Dream* *The Corinthian* mit dem Rubin auslöschen will, gelingt Roderick Burgess' Plan. *Dream* wird im Bannkreis des Magiers gefangen. *The Corinthian* bleibt bestehen. Er berät daraufhin Roderick Burgess zur Art, wie *Dream* gefangen zu halten sei, und warnt vor dem Raben *Jessamy*, der sich in *Dreams* Nähe aufhält. Im Comic gibt es den Vogel nicht. Ethel Cripps wird von Roderick Burgess schwanger. Er will das Kind nicht. Sie verlässt ihn daraufhin heimlich und nimmt *Dreams* Helm, Sandbeutel und Rubin mit.

Bei einem Gerangel mit Alex kommt Roderick Burgess zu Tode. *Dream* kann fliehen und trifft vor den Toren seines Traumreichs auf *Lucienne*, die ihn behutsam darauf vorbereitet, dass sein Traumreich großteils zerfallen ist. Im Comic gehört diese Szene erst zum zweiten Heft.



Dream steht mit *Lucienne* vor einem Tor seines Reichs. © Netflix 2022



Sandfarben: Tom Sturridge spielt in der Netflix-Verfilmung von „The Sandman“ den Herrn des Traumreichs, *Dream*. © Netflix 2022

Anmerkungen:

- Bildseite 4, Panel 2: Mit „Aleister“ ist Aleister Crowley gemeint, ein bekannter Okkultist (siehe de.wikipedia.org/wiki/Aleister_Crowley).
- Bildseite 15, Panel 5: Der Titel „Paginarum Fulvarum“ bedeutet laut Neil Gaiman „Gelbe Seiten“ und ist hier also eine humorige Anspielung auf das Telefon- und Adressverzeichnis dieses Namens.
- Bildseite 16, Panel 4-6: Ruthven Sykes tauscht hier mit dem Dämon Choronzon *Dreams* Helm gegen ein Schutzamulett.
- Bildseite 18, Panel 4-6: Wesley Dodds ist der *Golden Age Sandman*, also die Hauptfigur der ab 1939 erschienenen *Sandman*-Geschichten von Gardner Fox und Bert Christman.
- Bildseite 31, Panel 5: Der hungrige *Dream* isst offenbar bei KFC, deren Gründer Colonel Harland D. Sanders hier abgebildet ist.
- Bildseite 33, Panel 1-3: Das Zitat stammt aus Lewis Carrolls „Alice im Spiegelland“.
- Bildseite 36, Panel 7: „Himmel, was sind Sterbliche doch für Narren!“ gilt als Zitat aus Shakespeares „Sommernachts Traum“.

Quellen:

- „The Sandman“ #1 'Sleep of the Just', DC 1988/89
- „The Sandman – Preludes & Nocturnes“, DC 1991, ISBN 1-56389-011-9
- „Sandman – Präludien & Notturmi“, Ehapa/Feest 1992, ISBN 3-928108-27-1
- „The Absolute Sandman – Volume One“, DC 2006, ISBN 978-1-4012-1082-3
- Leslie S. Klinger: „The Annotated Sandman – Volume One“, DC 2006, ISBN 978-1-77951-516-2
- Hy Bender: „The Sandman Companion“, DC 1999, ISBN 1-56389-465-3
- Greg Morrow (Hg.): „The Annotated Sandman“, [ftp://theory.lcs.mit.edu/pub/people/wald/sandman/sandman.01](http://theory.lcs.mit.edu/pub/people/wald/sandman/sandman.01), etwa 1996

The Annotated Sandman

Edited by Ralf Hildebrandt and largely written by Greg Morrow

Issue 1: „Sleep of the Just“

Neil Gaiman, Sam Kieth, and Mike Dringenberg

First part of first storyline, *More than Rubies*
First story reprinted in *Preludes and Nocturnes* [...]

Page 1 panel 2: First known appearance of Dr. John Hathaway, who we will shortly find out is senior curator of the Royal Museum.

Page 2 panel 1: First known appearance of Roderick Burgess, who we will shortly find out is „Lord Magus“ (Magus being a Latinized singular of mage, equivalent to wizard or magician) of the „Order of Ancient Mysteries“.

Panel 6: Only known appearance of the *Magdalene Grimoire*. This is not a DC equivalent to Marvel’s *Darkhold*. A grimoire is a fancy word for a (magical) book. According to Neil Gaiman, Magdalene is „marginally more likely to be the university than to refer to [the biblical] Mary Magdalene.“ Magdalene is a college in Cambridge, Magdalen a college in Oxford. Both are pronounced „mauldin“ in British usage.

Page 3 panels 1–4: First known appearances of Ellie Marsten, Daniel Bustamonte, Stefan Wasserman, and Unity Kincaid. Unity will appear later, the rest appear only throughout this issue. In one of McFarlane’s comic Spawn’s early stories, the main character is a certain Billy Kincaid, serial killer of little children. McFarlane himself wrote the Billy Kincaid story. Alan Moore wrote Spawn #8, which featured Kincaid’s experiences in Hell. Neil Gaiman wrote Sandman #9 and the Angela Mini-series.

Page 4 panel 1: First known appearance of Alex Burgess, Roderick’s son.

Panel 4: „Aleister“ is Aleister Crowley, the most widely known demonologist and occultist of that era (and probably still today). Roderick Burgess is essentially only Aleister Crowley renamed.

Page 5–7: Let’s look at the materials in the summoning ritual. On page five, the materials are fairly mundane, except in panel 7: A feather pulled from an angel’s wing. This would appear to be fairly difficult, and worth a story in its own. The coin, stick, song, and knife may correspond to the Disk, Wand, Cup, and Sword suits of the Tarot cards. Disks are analogous to modern diamonds, and represent earth and business. Wands became clubs, and represent fire and energy. Cups became hearts, and represent water and emotions, and are a feminine suit. Swords became spades, and represent air and intellect, and are a masculine suit.

Page 6 panel 4: Burgess gives the name of „old lords“: Namtar, Allatu, Morax, Naberius, Klesh, Vepar, Maymon. Morax is certainly the name

of a bull-headed demon appearing in *The Demon*. Maymon may be a reference to Mammon, a Greek word for riches. Mammon is also the name of a devil in the Key of Solomon, based on the line „one cannot serve God and Mammon“ in the scripture.

Panel 5: More names: Ashema-Deva, Maborym, Horvendile. Ashema-Deva is Persian, a god or devil in the Zoroastrian pantheon. He is more familiar to Westerners under the name Asmodeus. Horvendile is a name that appears in both Lord Dunsany and James Branch Cabell. In Dunsany (an early fantasist and playwright, active in the early decades of this century, best known work perhaps *The King of Elfland’s Daughter*), Horvendile is a god. In Cabell’s „Poictesme“ cycle, he is referred to as a demiurge, a being who, though walking through the story, is above it, and possibly pulling the strings. He also keeps swine that feed on human flesh.

Page 7 panel 6: First known appearance of Morpheus, the Sandman. Morpheus has many different names, since every culture has known of him in some form. Morpheus is fairly rarely referred to directly as the Sandman, with the major exception being issue #3. In this shot, he is wearing a helmet; that is not his head.

Page 8–9: We clearly see here the removal of the helmet, ruby, and pouch of sand, whose recovery will occupy most of *More than Rubies*.

Page 10 panel 1: Ellie is holding a copy of *Through the Looking Glass*, and her appearance bears some resemblance to Alice, the heroine of that book.

Page 11 panel 2: The word „morphine“ is derived from the name „Morpheus“. There’s one other very significant allusion on page 11 which the annotations don’t list. The bottom three panels describe Unity Kincaid: as the narrative proceeds, the images zoom in on her sleeping face, then her nose and mouth, then her closed lips. The last panel ends with „Unity sleeps“, in extreme close-up. Her lips fill the frame, and they are very pink. This panel looks almost exactly like Desire’s sigil.

Page 14 panel 2: First known appearance of Ethel Cripps; she will appear in later issues. First identification as such of Ruthven Sykes, second in command of the Order. This issue is his first known appearance. We have seen him in several earlier shots; we see here indications of why he did what he does on the next pages.

Panel 3–4: „Sleepy sickness“ appears to have been a real phenomenon in the early part of this century. It can also be seen in the Williams-De Niro movie *Awakenings* and various texts.

Page 15 panel 4: Who or what are the Endless? They include Death, Destiny, Desire, and Dream. We will find out more in later issues.

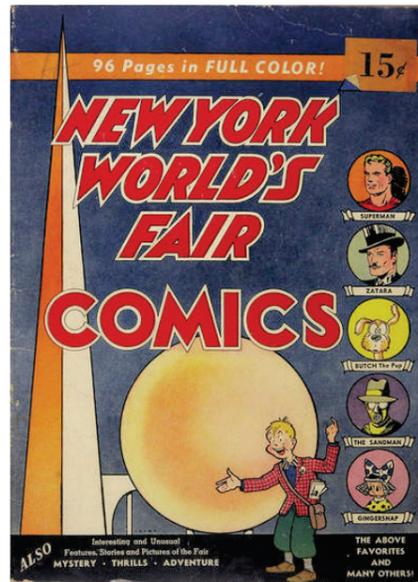
Panel 5: First known appearance of the *Paginarum Fulvarum*. According to Neil Gaiman, fulvovus is reddish yellow, dull yellowish brown,

golden, or tawny. The *Paginarum Fulvarum* is thus a bad joke, the „Yellow Pages“. The „Yellow Pages“ is a business directory in England, a business phone directory arranged by category of service in America, Australia and Germany. (The Yellow Pages may be the same in England and America. My English source gave no additional explanation.) Note that the colorist doesn’t know Latin. First identification of Morpheus as the Kinge of Dremes [sic].

Page 16 panel 4–6: First known appearance of a demon we will see again. The amulet will also appear again.

Page 18 panel 3: Unity’s child will become important later.

Panel 4–6: Wesley Dodds was the Golden Age Sandman. The dreams are a retcon. The costume is correct; it is Dodds’ first costume. Later he will don a purple and gold outfit and acquire a sidekick, Sandy. Dodds will be referred to again.



Wesley Dodds erscheint als Sandman in „New York World’s Fair Comics“ #1 im April 1939 erstmals. Zeichner ist Bert Christman, der Text stammt von Gardner Fox.

Page 21 panel 2: First known appearance of Paul McGuire, new second in command of the Order. He will not appear in later issues.

Page 23 panel 6: „Do what thou wilt“, on the t-shirt, is the first half of a statement made famous by Aleister Crowley: „Do what thou wilt, and that shall be the whole of the Law.“

It is traceable back to Rabelais, and was the motto of the Hellfire Club. Crowley also used, with this motto, another Rabelais statement, „Love is the Law, Love under Will.“ Some modern groups use a slightly different version: „An’ ye harm none, do what ye will.“ Also: It’s just barely possible that the t-shirt is a joke on the Illuminatus! trilogy, where one of the far-fetched conspiracy ideas is that „Oh, you wascally wabbit!“ is a satanic invocation (and thus that Bugs Bunny is the Goat who Bears a Thousand Young). A duck

who says „buster!“ has to be a stand-in for Daffy Duck, Bugs Bunny’s chief rival in the Looney Tunes pantheon: and „Do what thou wilt [shall bethe whole of the Law]“ is a signature phrase of:

1) Aleister Crowley, who’s often mistaken for a satanist and

2) Anton La Vey, who famously was one and made it the centerpiece of his Satanist Bible.

Page 24 panel 7: Here the text is named the *Liber Fulvarum Paginarum*. „Liber“ translates as „book“, and word order is quite flexible in Latin, so this is clearly the same as the text on page 15. It is first mentioned in Terry Pratchett’s Discworld books – The translation: book of yellow pages, so they’re the Yellow pages :)

It also makes an appearance in the novel Neil Gaiman and Terry Pratchett did together called „Good Omens“.

It’s other name is the Necrotelicomnicon: A book, written by Achmed the mad, which lists all of the old, dark gods of the Disc. The first edition is kept in the Library of Unseen University, between iron plates, behind a balanced stone door, with its name hacked onto the lintel over the door. The page header ‘About the Author’ combusted shortly after his death. Legend says that any mortal man who reads more than a few lines of the original copy will die insane; it is also said that it contains illustrations that could make a strong man’s brain dribble out of his ears. Usually, people only read tenth or twelfth had copies. There was once a wizard who started to read it and let his mind wander. Next morning they found all his clothes on the chair and his hat on top of them and the book had... a lot more pages.

Page 27 panel 6–7: Morpheus reaches into his guard’s dream (daydream?) and grabs a handful of sand. This is a power he will manifest many times.

Page 29 panel 7: Morpheus uses the sand to put his captors to sleep. This is a traditional power of the children’s-tale Sandman.

Page 31 panel 4: We are seeing Mort Notkin’s dream, in which he is dressed as a clown at a party which is not a costume party after all (a common dream). The people pictured are, left to right, Marilyn Monroe, an American film actress; Jimmy Durante, an American film actor; Mort himself (note dismayed expression); Elvis Presley, an American rock musician; (small face) unknown (Humphrey Bogart?); John Wayne, American film actor; unknown (Jane Fonda?).

Panel 5: Colonel Harlan Sanders, American fast food entrepreneur. The bucket he is holding contains his famous fried chicken.

Panel 6: On the left, Marilyn again; on the right, we can see Mort’s left rear.

Page 31 panel 6; page 32 panel 3: Morpheus uses two different methods to acquire food and clothing. It is unclear why, except that perhaps Gaiman is showing us the extent of his powers.

Page 32 panel 6: We will see that Morpheus craves revenge in the short term, but repents of it in the long term, as a general facet of his personality.

Page 35 panel 1: Note the hole in the wall, which vaguely resembles a skull, or possibly, Dream’s Helmet (minus the proboscis).

Page 36 panel 7: „Lord, what fools these mortals be“ is from Shakespeare’s *A Midsummer-Night’s Dream*. This play is evidently a favorite of Gaiman’s, as he often uses it as a source, and bases an entire later issue around the play.

Page 37 panel 4–6: Two stars are now visible in the hole in the wall. These stars look like eyes, specifically (in panel 7) Dream’s eyes.

Page 40 panel 5: Morpheus’ thoughts – hard to see, because (in my copy, at least) the colouration is rather odd – but the thought reads, „And I have showed him fear...“ This may be only speculation, but to me this seems reminiscent of a T.S. Eliot quote, from his poem „The Wasteland“. The quote reads, „...I will show you fear in a handful of dust.“ I was reminded of this on first reading, and then, on further investigation of Morpheus’ actions directly preceding this, on page 37, was rewarded with the final panel – and those grains falling from his hand, if I am not entirely mistaken, are sand. (And I have showed him fear in a handful of sand.) In fact, I think it should be ‘shown’ in that form, the pluperfect (I show, I was showing, I showed, I have shown?). Let us consult the might of the OED and see if Gaiman is, indeed, guilty of the carnal sin of bad grammar... no; all is absolved; our deity is returned to infallibility; Showed or Shown are both acceptable.

Contributors include:

jasona@ sco.com (Convincing simulation), Andrew David Weiland / aw1s+@ andrew.cmu.edu, Connie Hirsch / fuzzy@ athena.mit.edu, Dani Zweig / dani@ netcom.com, Col. Sicherman / gls@ windmill.att.com, Jim W Lai / jw-lai@ watcgl.waterloo.edu, Thomas White / twhite@ mozart.amd.com, Dan Holzman / holzman@ fnal.fnal.gov , Neil Gaiman via Tanaqui C. Weaver / tweaver@ isis.cs.du.edu, Andrew Sigel / sigel@ vsscadenet.dec.com

Weitere, umfangreiche Anmerkungen zu „The Sandman #1: Sleep of the Just“, die auf dem originalen Skript von und auf Gesprächen mit Neil Gaiman beruhen, sind in Leslie S. Klinger: „The Annotated Sandman – Volume One“, DC 2022, Seiten 19–58, zu finden.

Zudem wurden von *Molosovsky* etwa um 2007 „Hilfreiche Handreichungen“ zu „The Sandman“ veröffentlicht, darunter eine, in der auch „Der Schlaf der Gerechten“ kommentiert wird.